

Aus der Bewegung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **58 (1975)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Küng bekannt geworden sei. Wörtlich sagte er, die Fakultät sei bekannt «für ihre zersetzenden und unterschiedlichen liberalen Strömungen auf dem Gebiet der Philosophie, Theologie und der Heiligen Schrift», die aber «zumindest teilweise durch die Bestätigung des hohen katholischen Gedankengutes tapfer eingedämmt worden» seien.

So tönt es unter Brüdern in Christo!

B. O. Bachter

Kirchenaustritte überall

Wie der «Münchner Stadtanzeiger» mitteilt, sind in den letzten 15 Jahren über 37 000 Personen dort aus der katholischen Kirche ausgetreten. 87 Prozent der noch vorhandenen Kirchenmitglieder nehmen an den sonntäglichen Kirchenbesuchen nicht teil. Nur 52 Prozent der heiratenden Kirchenangehörigen lassen sich noch kirchlich trauen. Auch die Zahl der ungetauften Kinder und der Abmeldung vom Religionsunterricht nimmt ständig zu. wg

Sache git's

In der AZ Freier Aargauer finden wir folgenden Bericht über den neuesten Weltrekord:

Das Wort des Herrn zu verkünden stiegen am Freitagabend Robin Williamson und Robert McKee auf die Kanzel der alten Presbyterianerkirche von Lorne und Kilwargher im Nordwesten der nordirischen Hauptstadt Belfast. 50 Stunden und 25 Minuten später beendeten sie ihre gemeinsame Predigt und verbesserten damit den bisher geltenden Weltrekord im Dauerpredigen um ganze zwei Stunden. Zweieinhalb Jahre brauchten sie nach eigenen Angaben, um die Predigt auszuarbeiten; eine halbe Million Worte

wurden gesprochen. Zahlreiche Hörer und Schaulustige drängten sich in die Kirche — die Kollekte war dem Vernehmen nach beträchtlich. Ueber den geistigen Gehalt der Dauerpredigt wurde nichts gemeldet.

Die Meldung mag eine Ausgeburt der Hundstaghitze und Sauregurkenzeit sein — aber unglauwürdig ist sie nicht! Ferdinand Richtscheit

Wer Wind sät . . .

Dem Tagblatt der Stadt Zürich vom 2. Juli 1975 entnehmen wir die Meldung, dass 16 italienische Missionare aus Uganda ausgewiesen wurden — grundlos wurde behauptet. Sie hatten auf wichtigen Posten in der Diözese Gulu, etwa 350 Kilometer nördlich von Kampala, gearbeitet. Der Cambonianer Orden, dem sie angehören, hat sein Stammhaus in Verona, er widmete sich vor allem der afrikanischen Mission und befürchtet jetzt weitere Ausweisungen.

Ein Beispiel für die Fragwürdigkeit der Mission! Luzifer

Bewegung Aus der



Mitteilung des Zentralvorstandes

Sonntag, den 21. September 1975, findet in Basel die diesjährige

Arbeitstagung

statt. Halten Sie sich den Tag frei!

* * *

Mitteilung der Redaktion

Wegen Ferienabwesenheit des Redaktors im August wird die Septemhernummer verspätet erscheinen. Wir bitten um Verständnis.

* * *

Ortsgruppe Aarau

Donnerstag, den 7. August 1975, treffen wir uns nach einem Abendbummel um 20 Uhr im Roggenhausen.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant «Rheinkeller», Untere Rheingasse 11, neben Kleider Wohl

freie Zusammenkunft

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.

Abdankungen: Casimir Büttler, 4055 Basel, Markircherstrasse 7, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

Ortsgruppe Bern

Wir machen eine Sommerpause. Die freien Zusammenkünfte fallen im Juli und August aus. Wir wünschen unseren Mitgliedern schöne erholsame Ferien.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 15. August 1975, um 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock

Diskussionsabend

Thema: Das Leben der Pflanzen

Mittwoch, den 27. August 1975, treffen sich die älteren Mitglieder und die «Daheimgebliebenen» zu einem

gemütlichen Nachmittagschock

im Restaurant «Waid» (Bus ab Bucheggplatz).

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rüttschistrasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96

Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Berichtigung

Im Artikel «Katholizismus und Kommunismus — zwei Gegner» ist dem Verfasser ein bedauerlicher Schreibfehler unterlaufen. Auf Seite 50, 2. Spalte, untere Hälfte steht: «... dass der Vatikan bis zum 2. Konzil 1862—1865) . . .» Richtig müsste es heissen: **1962—1965**. Aus dem Zusammenhang ist zwar deutlich ersichtlich, dass das Rad der Zeit ungewollt um 100 Jahre zurückgedreht wurde. Der guten Ordnung halber sei es jedoch richtiggestellt. Verfasser und Korrektur lesender Redaktor bitten um Entschuldigung.

M. P. M. und A. H.

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugruthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der F.V.S. Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
30.3 Bern